



# Neurologische Rehabilitation im Reha-Zentrum prosper

Informationen für Patienten und Angehörige

## INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich Willkommen im Reha-Zentrum prosper.....	3
Medizinische Leistungen.....	5
Rehabilitationsziele .....	6
Sozialberatung.....	6
Ausstattung.....	7
Das Team der Rehaklinik.....	8
Unser Leistungsspektrum .....	9
<b>Ambulante Rehabilitation .....</b>	<b>11</b>
Gesund werden in der Nähe von Wohnort und Familie .....	11
Vorteile einer ambulanten Rehabilitation.....	11
Wege zur ambulanten Therapie.....	12
Tagesablauf in der ambulanten Reha.....	13
<b>Stationäre Rehabilitation .....</b>	<b>14</b>
Stationäre Unterbringung im Reha-Zentrum.....	14
Wege zur stationären Therapie.....	15
Vorteile einer stationären Rehabilitation.....	15
Tagesablauf auf Station 2R.....	16
Häufig gestellte Fragen .....	17
Ihre Ansprechpartner .....	19
So erreichen Sie uns.....	20

## Herzlich Willkommen im Reha-Zentrum prosper

Das Reha-Zentrum prosper ist in eine gute Infrastruktur eingebunden. Das moderne Gebäude liegt zentral, aber dennoch in ruhiger Lage zwischen dem Knappschafts Krankenhaus und dem Gesundheitspark Quellenbusch.

Auf über 5.000 qm werden hier für neurologische Patienten 39 stationäre sowie 60 ambulante Behandlungsplätze vorgehalten.

Die Rehaklinik ist auf die neurorehabilitative Behandlung von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems spezialisiert. Es ist unmittelbar an das Knappschafts Krankenhaus Bottrop angegliedert und arbeitet dort intensiv mit der Klinik für Neurologie zusammen. Durch die unmittelbare Anbindung an das Akutkrankenhaus stehen darüber hinaus alle Fachrichtungen zur Verfügung, die für neurologische Patienten zusätzlich wichtig sein könnten.



### Geschlossene Behandlungskette im Gesundheitsnetz

Das Reha-Zentrum ist Teil des knappschaftlichen Gesundheitsnetzes „prosper“ in Bottrop, bei dem Krankenhausaufenthalt, Rehabilitation und ambulante Versorgung miteinander verzahnt sind. Dadurch profitieren viele Patienten von einer geschlossenen Behandlungskette. Bei der wohnortnahen, ambulanten und stationären neurologischen Rehabilitation ist somit eine integrierte Versorgung von Patienten möglich, die von der Notversorgung in einer Stroke-Unit (Schlaganfall-Spezialstation) über die Behandlung in der Neurologischen Klinik bis hin zur neurologischen Rehabilitation reicht.

prosper

## Qualitätssicherung und Auszeichnungen

Das Reha-Zentrum prosper ist seit Mitte 2013 als Verbund mit dem Knappschafts Krankenhaus Bottrop nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert. Seit 2016 erhält die Rehaklinik außerdem regelmäßig die Focus-Auszeichnung „Top-Rehaklinik“. Bewertet wird die Zufriedenheit der Patienten, der zuweisenden Ärzte und Sozialdienste aus den Krankenhäusern der Umgebung und den niedergelassenen Ärzten. Das Reha-Zentrum prosper wurde unter anderem für sein umfassendes Therapieangebot und die hohe Empfehlungsquote zuweisender Ärzte ausgezeichnet.



## Freizeitangebote in der Umgebung

Für Abwechslung zwischen den Behandlungen stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung.

Wer Ruhe bevorzugt, genießt diese im Kräutergarten oder macht einen Spaziergang durch den Gesundheitspark Quellenbusch, zu dem über das Reha-Zentrum ein direkter Zugang besteht. Durch die Möglichkeit zur aktiven Bewegung, ruhigen Erholung und stillen Meditation ist der Gesundheitspark Quellenbusch ein Ort unterschiedlichster Aktivitäten.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der Revierpark Vonderort mit 32 Hektar Grundfläche und einem 4 km Rundwanderweg sowie vielen Spiel-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten.

Das weitere Stadtgebiet mit der Kirchheller Heide im Norden Bottrops, dem Heide- und Heidhofsee, dem Volkspark Batenbrock und dem Stadtgarten lädt zum Spazieren ein. Kulturell ist das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Museum „Quadrat“ mit der Modernen Galerie, dem Museum für Ur- und Ortsgeschichte, dem Josef-Albers-Museum und der Studio-

Galerie einen Besuch wert. Der 30 Meter hohe Malakoffturm (Förderturm aus Stein) des Bergwerkes Prosper II, das Tetraeder, das Alpincenter und der Freizeitpark Movie Park runden die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten in Bottrop ab.

## Medizinische Leistungen

Das Behandlungsspektrum des Reha-Zentrums umfasst Patienten mit folgenden Erkrankungen:

- Schlaganfälle
- Schädelhirnverletzungen
- Morbus Parkinson und andere neurodegenerative Erkrankungen
- Multiple Sklerose
- Wirbelsäulenerkrankungen/Bandscheibenvorfälle
- Polyneuropathien
- Tumorerkrankungen des Gehirns und Rückenmarks
- Muskelerkrankungen
- Querschnittslähmungen
- Sonstige Krankheiten des Nervensystems

Da das Reha-Zentrum prosper unmittelbar an das Knappschafts Krankenhaus Bottrop angegliedert ist, stehen für weitere Diagnostik und Therapie folgende Fachabteilungen zur Verfügung:

- Neurologie mit Stroke Unit, Innere Medizin, Angiologie, Unfall- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Nephrologie (mit Dialyse), Kardiologie, Altersmedizin, Anästhesiologie und Schmerzmedizin, Interdisziplinäre Intensivmedizin, Radiologie (mit MRT, CT, DSA)

In Kooperation mit der Neurologischen Klinik werden folgende diagnostische Möglichkeiten vorgehalten:

- EEG inkl. Langzeitableitung, farbkodierte extra- und transkranielle Duplexsonographie, evozierte Potentiale, autonome Funktionsdiagnostik, Liquordiagnostik, Elektromyographie, Elektroneurographie

## Rehabilitationsziele

Gemeinsam mit unseren Patienten und den Angehörigen vereinbaren wir die Behandlungsziele. Wir wollen für unsere Patienten eine Rückkehr in die häusliche Umgebung mit einem größtmöglichen Maß an Unabhängigkeit erreichen oder auch eine Verbesserung des Umgangs mit bestehenden Defiziten. Für viele unserer Patienten ist die Reintegration in den Beruf Ziel der Behandlung. Wir bereiten den Wiedereingliederungsprozess gemeinsam mit den Patienten vor.

Unsere Therapeuten wenden lang bewährte therapeutische Verfahren an und kombinieren diese mit neuesten Erkenntnissen der neurologischen Rehabilitationsforschung.

Das hoch qualifizierte Therapeutenteam besteht aus Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Neuropsychologinnen, Logopädinnen, Masseurinnen, medizinischen Bademeistern und dem in der Rehabilitation erfahrenen Pflegepersonal.

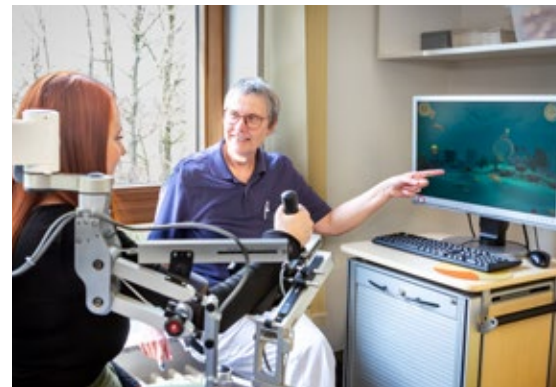
## Sozialberatung

- Beratung (auch von Familienangehörigen) über soziale und wirtschaftliche Hilfsangebote
- Vermittlung von häuslicher oder Heimpflege, Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung in sozialrechtlichen Fragestellungen
- Beratung bei Fragen der beruflichen Wiedereingliederung
- Hilfestellung bei der Hilfsmittelversorgung

## Ausstattung

Das Reha-Zentrum prosper ist mit hellen, freundlichen Therapieräumen für die verschiedenen Bereiche ausgestattet und bietet eine Mehrzweckhalle für Gruppentherapien. Ein spezieller Rundgang mit verschiedenen Bodenbeschaffenheiten ermöglicht den Rehabilitanden ein Gehtraining, das auf die Bedingungen im Alltag ausgerichtet ist. Außerdem stehen den Ärzten und Therapeuten modernste Diagnose- und Therapieverfahren zur Verfügung. Darunter unter anderem:

- „Armwerkstatt“ für Patienten mit hochgradigen Armparesen
- Aktivierende Pflege und Mobilisation mit modernen Hilfsmitteln
- Modernes Laufband mit Ganganalysemöglichkeit und Körpergewichtsentslastung für schwer betroffene Schlaganfallpatienten und Patienten mit Querschnittslähmungen
- Robowalk-Expandersystem zum Gangtraining
- Videoendoskopie-gestützte Schluckdiagnostik zur Optimierung der Behandlung von Schluckstörungen
- PC-gestützte Therapie mittels der Software Lingwave für Stimm- und Sprechstörungen
- Elektrostimulation mit Biofeedbackmöglichkeit zur Verbesserung hochgradiger Lähmungen
- Modernste technische Möglichkeiten zur Therapie von Gesichtsfeldeinschränkungen nach Schlaganfällen





## Das Team der Rehaklinik

Ein Team aus etwa 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Sozialarbeitern kümmert sich um die rund 100 Rehabilitanden. Geleitet wird das Reha-Zentrum vom Direktor des Neurozentrums und Chefarzt der Klinik für Neurologie, Prof. Dr. med. Carsten Eggers, und der ärztlichen Leitung und leitenden Oberärztin, Stefanie Josten.

Alle Berufsgruppen arbeiten im Rehabilitationsprozess eng zusammen und tauschen sich regelmäßig untereinander aus. Nur so ist ein größtmöglicher Therapieerfolg gewährleistet.



## Unser Leistungsspektrum

### Physiotherapie

- Krankengymnastik (einzeln oder in der Gruppe)
- Laufbandtraining mit und ohne Gewichtsentlastung
- Gangtraining (auf speziell erstelltem Rundgang mit Treppen und verschiedenen Bodenbelägen)
- Gleichgewichtstraining
- Ergometertraining
- Wirbelsäulenspezifische Physiotherapie
- Virtuelle Rehabilitation: Integration virtueller Realität in die motorische Rehabilitation (per Videobrille)
- Tiergestützte Therapie mit Therapiehund Ludwig

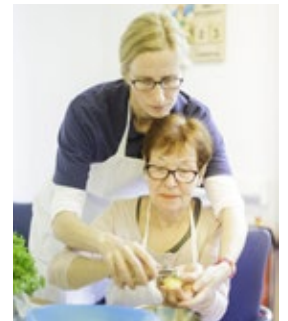


Susanne Nierhoff,  
Gesamttherapeutische  
Leitung



### Ergotherapie

- Alltagstraining: Wasch- und Anziehtraining, Frühstückstraining, Küchen- und Haushaltstraining
- Rollstuhltraining, Üben von Transferen (z.B. im Badezimmer)
- Training der Grob- und Feinmotorik, Koordinationstraining
- Forced-Use-Therapie (Spezielles Arm-/Handtraining bei Lähmungen)
- Therapieroboter-gestützte Therapie bei schweren Armlähmungen
- Sensomotorisches-/Wahrnehmungstraining
- Spiegeltherapie
- Hilfsmittelberatung und -versorgung
- Rückenschule in Verbindung mit Alltagsaktivitäten
- Angehörigenberatung
- Hirnleistungstraining/Hemianopsietraining (PC gestützt: COGPACK, Papier/Bleistift)
- Stehtraining (auch im Stehbarren)



## Balneophysikalische Therapie

- Massagen (klassische Massage, Bindegewebsmassage, Lymphdrainage, Unterwassermassage)
- Elektrotherapie, Elektrostimulation mit Biofeedback
- Ultraschallbehandlung
- Teil- und Vollbäder
- Hydrogalvanische Bäder (Stanger)
- Atemtherapie
- Reflexzonen-therapie
- Hydrojet



## Logopädie

Die Logopädie beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie von zentralen Sprachstörungen (Aphasien). Des Weiteren werden Artikulationsstörungen, Einschränkungen der Stimme und der Atem- und Sprechkoordination therapiert. Die Behandlung von Schluckstörungen (Dysphagien) ist ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit mit neurologischen Patienten.

## Neuropsychologie

Die neuropsychologische Therapie mit klinischer Psychologie dient der Verbesserung von Störungen der Orientierung, Konzentration, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Reaktionsgeschwindigkeit, die nach Schädigungen bzw. Erkrankungen des Gehirns (wie beispielsweise bei Schlaganfall, Schädel-Hirn-Verletzungen, Multipler Sklerose, Morbus Parkinson) auftreten. Seh-/Gesichtsfeldstörungen werden behandelt und Entspannungstechniken erlernt. Es erfolgt die psychologische Mitbehandlung von chronischen Schmerzpatienten und die Beratung bei Schlafstörungen. Es werden Gespräche zur Hilfestellung bei der Krankheitsbewältigung geführt.



## Ambulante Rehabilitation

### Gesund werden in der Nähe von Wohnort und Familie

Das neurologische Reha-Zentrum prosper bietet die Möglichkeit, aus der gewohnten Alltagsumgebung heraus eine intensive, individuelle und fachärztlich geleitete neurologische Rehabilitationsbehandlung zu machen. Unter anderem ist hier die ambulante Rehabilitation in der Parkinson-Tagesklinik möglich, die im Januar 2024 vom TÜV, beauftragt von der Deutschen Parkinson-Vereinigung zertifiziert worden ist. Damit ist sie eine von nur zwei zertifizierten Kliniken in ganz Deutschland.

### Vorteile einer ambulanten Rehabilitation

- Sie bleiben im gewohnten sozialen Umfeld.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre erlernten Fähigkeiten täglich in Ihrer gewohnten Umgebung zu testen und in Ihren Alltag zu übernehmen.
- Ihre Familienangehörigen können in die Therapien mit eingebunden werden.
- Eine enge Zusammenarbeit mit Arbeitgeber und Integrationsdiensten ist möglich.





## Ambulante Rehabilitation

### Welche Wege führen Sie zu einer ambulanten Therapie im Reha-Zentrum prosper?

- Sie kommen direkt nach einer Akuterkrankung auf Veranlassung eines Krankenhauses als Anschlussheilbehandlung (AHB) zu uns.
- Die ambulante Rehabilitation wird im Anschluss an eine stationäre Rehabilitationsbehandlung durch den Arzt oder Sozialdienst bei der jeweiligen Versicherung oder Krankenkasse beantragt.
- Der Hausarzt oder niedergelassene Facharzt beantragt die ambulante Rehabilitation ohne vorangegangenen Krankenhausaufenthalt.
- Eine ambulante Rehabilitation kann auch als sogenannte Intervallbehandlung beantragt werden, wenn eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes droht oder sich neue Rehabilitationsziele ergeben haben, z. B. Wiederaufnahme der Berufstätigkeit oder Rückkehr aus einem Pflegeheim in die eigene Wohnung.
- Ein Antrag kann von folgenden Kostenträgern genehmigt werden: Gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Berufsgenossenschaft, private Krankenkasse, Beihilfe (Bundes- und Landesbeihilfe, Beihilfe von Polizei und Bundeswehr)



## Ambulante Rehabilitation

### Tagesablauf in der ambulanten Reha

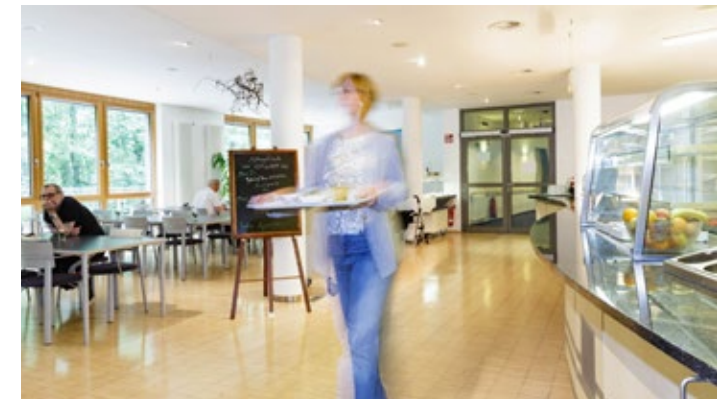
Die Therapien finden wochentags zwischen 08:00 und 16:30 Uhr statt. Im Einzelfall werden die tägliche Therapiezeit und die wöchentliche Frequenz reduziert und an die persönliche Belastbarkeit angepasst.

Für die An- und Abreise können wir je nach Bedarf und Kostenträger einen Taxifahrer zur Verfügung stellen.

Ein freundlicher Umgang miteinander und eine nette Atmosphäre sehen wir als wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Therapie und schnelle Genesung an. Wir möchten, dass Sie sich über den Tag hinweg bei uns wohlfühlen können. Daher stehen Ihnen für die freie Zeit zwischen den Therapien Aufenthalts- und Ruheräume zur Verfügung. Über das hauseigene WLAN-Netz können Sie außerdem auf Anfrage einen Zugang zum Internet erhalten.

In der Mittagszeit bietet die Reha-Klinik ein abwechslungsreiches Mittagessen an. Darüber hinaus können die Patienten das Angebot des Park Cafés im Gesundheitshaus des Knappschaftskrankenhauses Bottrop nutzen.

Wer in den Pausen Ruhe und frische Luft bevorzugt, kann diese im Kräutergarten genießen oder macht einen Spaziergang durch den Gesundheitspark Quellenbusch im angrenzenden Revierpark Vonderort.



## Stationäre Rehabilitation

### Stationäre Unterbringung im Reha-Zentrum

Die Unterbringung auf der Station 2R im Reha-Zentrum prosper erfolgt in großzügig gestalteten Ein- und Zweibettzimmern mit jeweils eigenem barrierefreiem Badezimmer. Begleitpersonen können die Rehabilitanden begleiten und werden mit im Patientenzimmer untergebracht.

Angehörige können die Rehabilitanden jederzeit zu den Einzeltherapien begleiten. Eine vorherige Terminabsprache ist erwünscht. Die Integration der Angehörigen in den Behandlungsprozess ist ein wertvoller Beitrag, der unsere Patienten bei der Genesung und dem Wiedererlangen wichtiger Fähigkeiten unterstützt.



## Stationäre Rehabilitation

### Welche Wege führen Sie zu einer stationären Therapie im Reha-Zentrum prosper?

- Die stationäre Rehabilitationsbehandlung erfolgt zumeist im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt, z.B. als Anschlussheilbehandlung.
- Es können jedoch auch Patienten über eine Antragstellung der Haus- oder Fachärzte zu uns kommen.
- Auch die stationäre Rehabilitation kann als Intervallbehandlung beantragt werden, wenn eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes droht oder sich neue Rehabilitationsziele ergeben haben.
- Ein Antrag kann von folgenden Kostenträgern genehmigt werden: Gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Berufsgenossenschaft, private Krankenkasse, Beihilfe (Bundes- und Landesbeihilfe, Beihilfe von Polizei und Bundeswehr)



# Stationäre Rehabilitation

## Tagesablauf auf Station 2R

06:00 Uhr	Schichtübergabe der Pflegekräfte
06:30 - 09:00 Uhr	aktivierende Grundpflege
08:00 - 09:00 Uhr	Frühstück
ab 08:30 Uhr	Therapiebeginn (die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Behandlungsplan, der Ihnen am Vorabend ausgehändigt wird)
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagessen
ab 13:30 Uhr	weitere Therapien (bis spätestens 17:00 Uhr)
ab 17:00 Uhr	Abendessen anschließend Abendpflege

## Häufig gestellte Fragen

### Worin besteht der Unterschied zwischen einer ambulanten und einer stationären Rehabilitation?

Bei der ambulant-ganztägigen Rehabilitation wohnen die Rehabilitanden zu Hause, kommen morgens in die wohnortnah gelegene Reha-Einrichtung. Die Rehabilitation findet im Wohnumfeld des Patienten statt. Es kann individuell auf die im häuslichen Umfeld auftretenden Probleme eingegangen werden.

Bei einer stationären Reha sind die Rehabilitanden meistens für drei Wochen ganztägig mit Unterkunft und Verpflegung in einer Rehabilitationseinrichtung untergebracht, erhalten dort die zum Erreichen der Ziele notwendigen Therapien.

### Welche Voraussetzungen gelten für die Genehmigung einer Rehabilitation?

Die Kostenübernahme für eine Rehabilitation muss beim Kostenträger beantragt werden. Bei berufstätigen Patienten ist dieses in den häufigsten Fällen die Rentenversicherung; es sei denn, der Patient ist sehr krank und es ist noch nicht absehbar, ob eine Rückkehr in den Beruf möglich ist. Bei nicht mehr berufstätigen Personen wird die Rehabilitationsbehandlung (meistens als AHB = Anschlussheilbehandlung) von der Krankenkasse übernommen.

### An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt arbeiten alle Reha-Träger für Rehabilitation zusammen. In den gemeinsamen Reha-Servicestellen klärt ein Team von Fachleuten aus Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Agenturen für Arbeit, Städten und Kreisen sowie Rentenversicherungsträgern die für Ratsuchende notwendigen Sachverhalte und koordiniert bei Bedarf

mehrere Reha-Leistungen. Die nächstgelegene Reha-Service-Stelle finden Sie im Internet unter [www.reha-servicestellen.de](http://www.reha-servicestellen.de).

Gerne können Sie sich bei Fragen zum Reha-Antragsverfahren auch mit unserem Sekretariat unter der Telefonnummer (02041) 15-1740 in Verbindung setzen.

### Welche Kosten / Zuzahlungen kommen auf mich zu?

Grundsätzlich unterscheidet der Gesetzgeber zwei Formen einer Rehabilitations-Maßnahme:

#### 1. Die Rehabilitation als Anschlussheilbehandlung (AHB), im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt

Hier sieht der Gesetzgeber eine allgemeine Zuzahlungspflicht, bei kassenärztlicher Versorgung, von kalenderjährlich 280,00 € vor, abzüglich der bereits im Krankenhaus geleisteten Zahlungen (stationär-kalendertäglich 10,00 €, ambulant pro Behandlungs-/Therapietag 10,00 €). Die Zuzahlung entfällt bei der Kostenübernahme für die Maßnahme durch die Deutsche Rentenversicherung oder aber einer gesetzlichen Zuzahlungsbefreiung.

#### 2. Die Rehabilitation als allgemeines Heilverfahren ohne ein vorangegangenes Akut-Ereignis

Hier sieht der Gesetzgeber eine maximale Zuzahlungspflicht von kalenderjährlich 420,00 € vor (stationär-kalendertäglich 10,00 €, ambulant pro Behandlungs-/Therapietag 10,00 €). Die Zuzahlung entfällt bei der Kostenübernahme durch die Deutsche Rentenversicherung oder aber einer gesetzlichen Zuzahlungsbefreiung.

### Was ist mit meinem Lohnausfall als Arbeitnehmer in der Zeit der Rehabilitation?

Sechs Wochen lang haben Arbeitnehmer gegenüber ihrem Arbeitgeber einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Falls ihre medizinische Rehabilitationsbehandlung länger dauert, zahlt die Rentenversicherung Übergangsgeld (ohne Kinder 68 Prozent, mit Kind 75 Prozent des letzten Nettoentgelts) sowie die Beiträge für Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Bei Selbstständigen errechnet sich das Übergangsgeld aus Ihren im Jahr vor der Reha gezahlten Rentenversicherungsbeiträgen.

### Ihre Ansprechpartner



#### Prof. Dr. Carsten Eggert

Direktor Neurozentrum  
Chefarzt der Klinik für Neurologie  
☎ 02041 15-1700



#### Stefanie Josten

Ärztliche Leitung Reha-Zentrum  
Ltd. Oberärztin der Klinik für Neurologie  
☎ 02041 15-1701



#### Natalie Penk

Sekretariat / Aufnahmebüro  
☎ 02041 15-1745

# So erreichen Sie uns:

Anfahrt mit dem PKW:

Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop  
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Anfahrt mit öffentlichem  
Personennahverkehr – Bus:

Buslinie 291  
vom HBF Bottrop

Buslinie 291, SB 91 und NE 21  
vom ZOB Bottrop

Buslinie SB 91 und NE 21  
vom HBF Oberhausen



## KONTAKT

### Reha-Zentrum prosper

am Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Osterfelder Str. 157b | 46242 Bottrop

Tel.: 02041 15-1740

E-Mail: [reha-zentrum-prosper@kk-bottrop.de](mailto:reha-zentrum-prosper@kk-bottrop.de)

Herausgeber:

Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen

Osterfelder Str. 157 | 46242 Bottrop

[www.kk-bottrop.de](http://www.kk-bottrop.de)

Im Verbund der



STAND: 07/2024  
b28\_BRO\_072024